

Einsatzleitwagen ELW 1 / UG-ÖEL / San-EL



ELW 1 nach DIN 14507-2

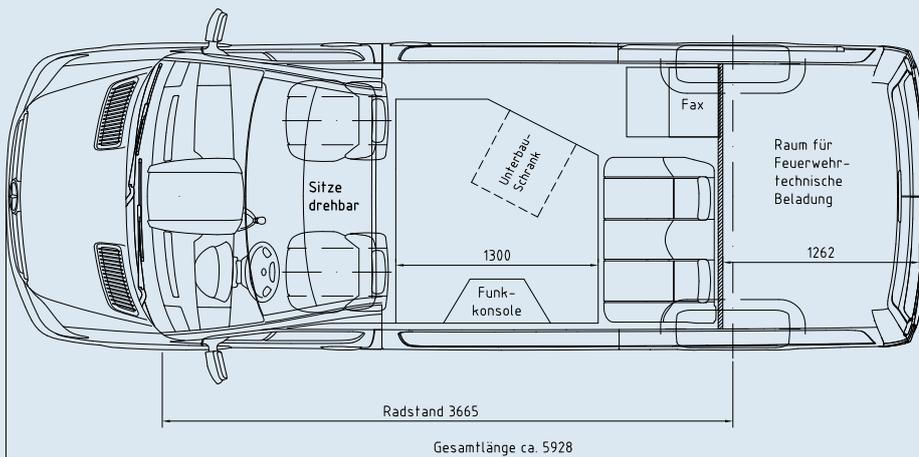
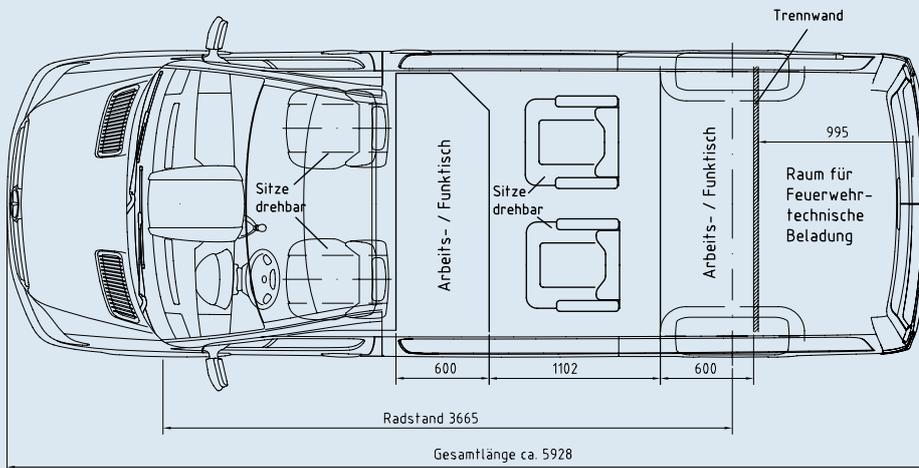
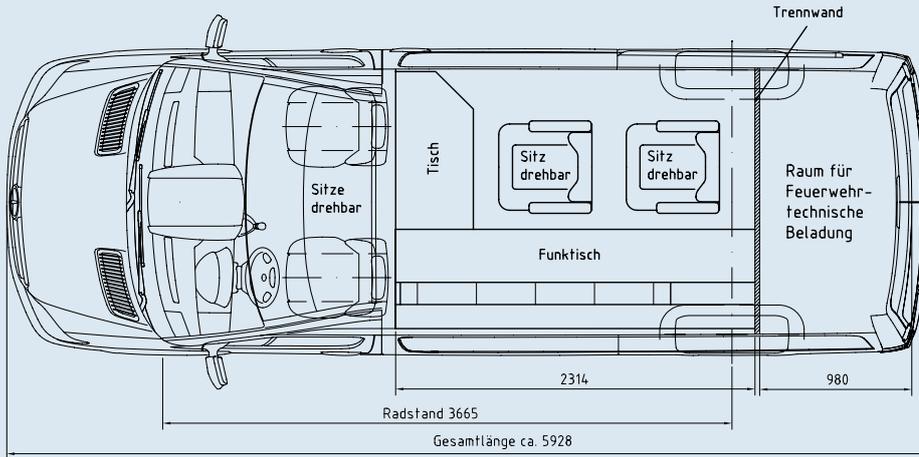


Besatzung 1/3 - Der Klassiker

a) Funk- und Besprechungsraum kombiniert

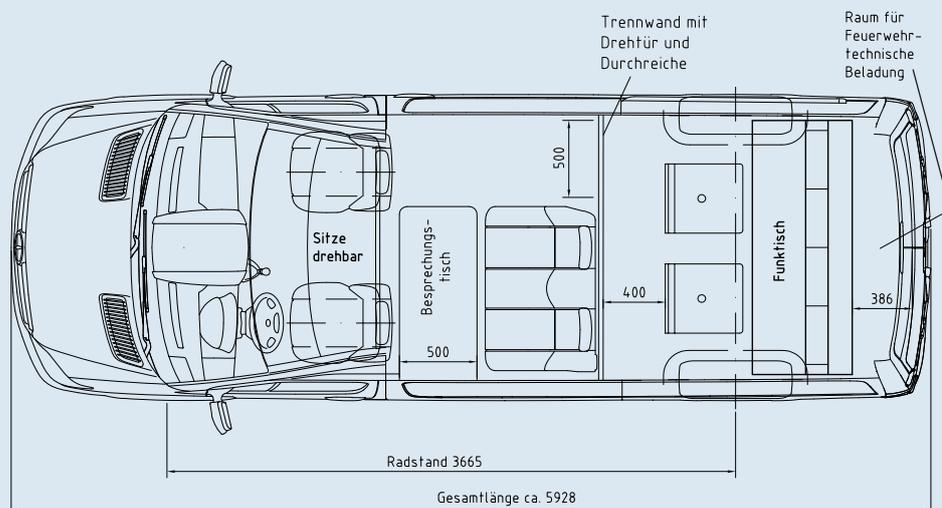
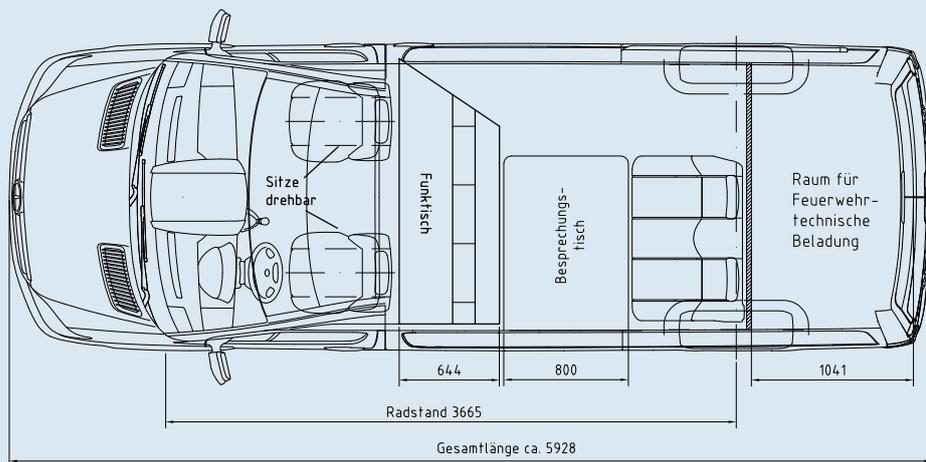
Beim kombinierten Funk- und Besprechungsraum gibt es zwei vollwertige Funk-Arbeitsplätze, die je nach Bedarf auch für eine Besprechung mit drei bis vier Personen benutzt werden können. So ist das Fahrzeug für alle Eventualitäten gerüstet.

Alle eingezeichneten Sitze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet, TÜV-geprüft nach M1, und sind somit für den Fahrbetrieb zugelassen (Drehstühle müssen hierfür in Fahrtrichtung gedreht werden).



b) Funk-und Besprechungsraum separat

Durch die separaten Räume ist sicher gestellt, dass die Funker in Ruhe ihre Arbeit verrichten können. Besprechungen können somit parallel und ohne gegenseitige Beeinträchtigung im selben Fahrzeug durchgeführt werden. Als Funkraum kann entweder Raum A (über Fahrer- und Beifahrersitz) oder Raum B (über Schiebetür) verwendet werden:



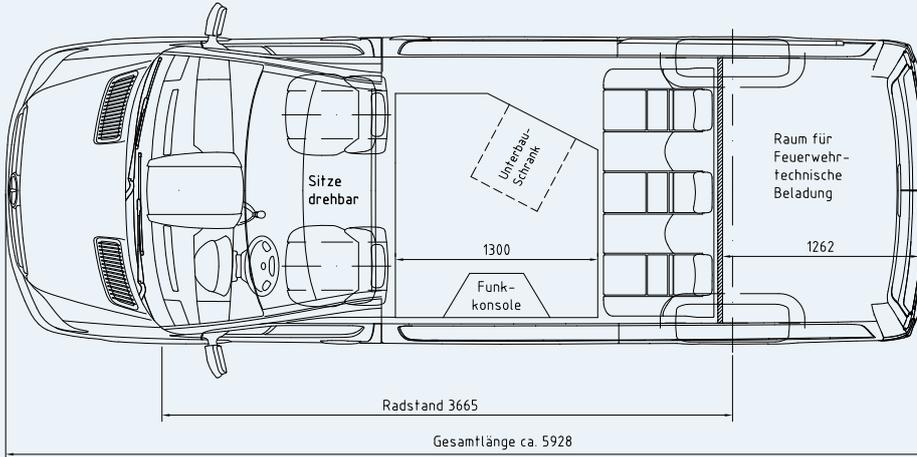
Grundsätzlich planen wir den Ausbau Ihres ELW immer individuell mit Ihnen. Somit haben Sie innerhalb der gültigen Normen, Richtlinien und physikalischen Grenzen maximale Gestaltungsfreiheit.

Wir suchen hierbei den optimalen Kompromiss zwischen Raumangebot und Ergonomie. Die Funkkonsole wird z.B. so geplant, dass möglichst viel Ellbogenfreiheit auf dem Tisch ist, aber die häufig benötigten Bedienelemente trotzdem einfach erreichbar und damit bequem und sicher zu bedienen sind (nicht über Kopf oder unter dem Tisch).

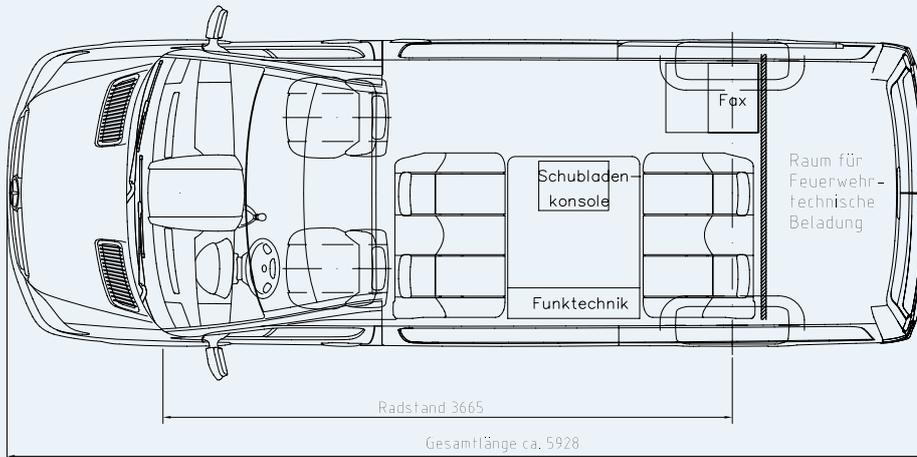
Besatzung > 1/3 - („MZF/ELW“) - Das Multitalent

Sie müssen mehr Einsatzkräfte transportieren, oder benötigen die Einsatzleit-Funktion nur hin und wieder? Dann sind Sie hier richtig. Je nach Fahrzeugtyp bzw. verfügbarer Nutzlast können insgesamt 5, 6 oder gar 7 Personen transportiert werden. Alle eingezeichneten Sitze sind selbstverständlich mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet, TÜV-geprüft nach M1, und sind somit für den Fahrbetrieb zugelassen.

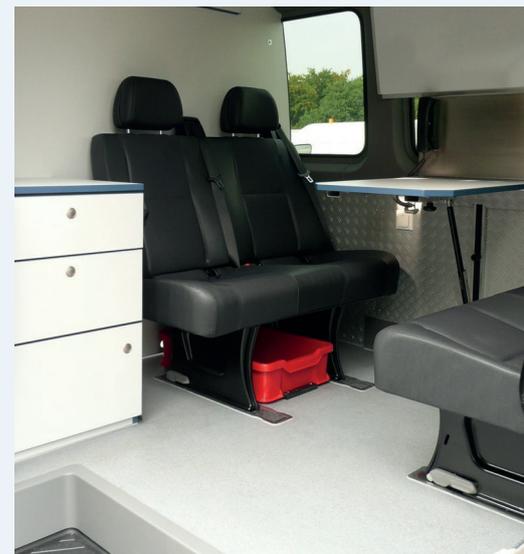
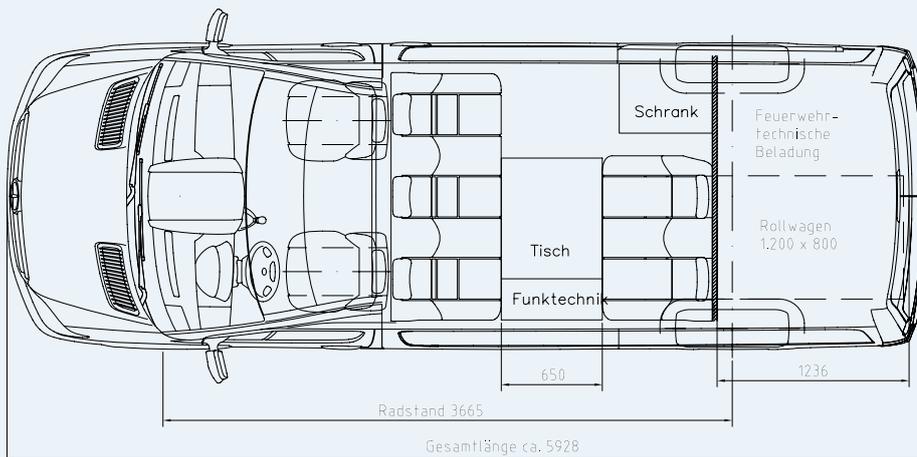
Besatzung 1/4



Besatzung 1/5



Besatzung 1/6



Heck-Ausbau (Raum C)

a) Geräteraum (Standard-ELW)

Bei den meisten ELW1 befindet sich im Heck der Geräteraum, zugänglich durch Hecktüren oder -klappe.

Wir montieren hier ein Regal-System aus Alu-System-Profilen mit Edelstahl-Befestigungselementen. Dieses flexible Schienen-System kann auch nachträglich leicht erweitert und somit an geänderte Bedürfnisse angepasst werden.



Hinweis: Auf unserer Website finden Sie weitere Beispiele und Inspirationen: www.hensel-fahrzeugbau.de/elw/



b) Besprechungsraum („ELW Bayern“)

Beidem sog. ELWUG-ÖEL oder ELWSan-EL wird der hintere Geräteraum als separater Besprechungsraum ausgeführt. Optional kann hier eine Zweitbesprechung für die Funkanlage sowie Computer und/oder Telefon eingebaut werden. Die Sitzbänke sind während der Fahrt NICHT für den Personentransport zugelassen. In den Sitzkästen können Beladeteile gelagert werden.



Funk- und Kommunikationstechnik

In vielen ELW muss aktuell noch analoge und digitale Funktechnik parallel eingebaut werden. Dadurch müssen auf kleinstem Raum verschiedene Frequenzen so abgestimmt werden, dass Störungen weitestgehend ausgeschlossen sind. Im Digitalfunk ist dies nur durch ein entsprechendes Koppelnetzwerk sowie Entstörfilter zu erreichen.

Die Bedienung der verschiedenen Funkgeräte erfolgt entweder über herkömmliche Mehrkreisbesprechungen (Major BOS), oder bei höheren Ansprüchen über Netzwerk-basierte Computerlösungen. Hierbei sind die Möglichkeiten fast unendlich. Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme auf.



Die Bedien-Elemente werden meist in eine Funkkonsole mit leicht auswechselbaren Modulplatten eingebaut.

Aber auch die zweite Kommunikationsebene über Mobilfunk (GSM/UMTS/LTE) muss zuverlässig funktionieren. Herkömmliche Haustechnik reicht hierfür meist nicht aus, es sind speziell für den mobilen Einsatz entwickelte Geräte notwendig.

Stromversorgung für ein autarkes System

Die Stromversorgung ist das Herzstück des Einsatzleitwagens. Von außen unsichtbar und für den Laien schwer zu beurteilen, zeigt sich oft erst im Einsatz die tatsächliche Qualität der installierten Technik. Daher verwenden wir ausschließlich hochwertige und äußerst langlebige Komponenten.

Alle Kabelführungen sind selbstverständlich sauber verlegt und dokumentiert.

Wir prüfen den individuellen Energiebedarf jeweils mit einer Energie-bilanz, um sicher zu stellen, dass Ihre Technik auch im Ernstfall zuverlässig funktioniert und alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind.

Stand: Januar 2015

Systemskizze Elektrik

230V-Einspeisung + Wechselrichter

